

TITELTHEMA DATA DRIVEN SERVICES - MEHR ERFOLG MIT DIGITALEN LÖSUNGEN

Weissbuch ‚Digitale Agenda Bodensee‘ ist da

Im Herbst war **SERVICETODAY**-Redakteur **Michael Braun** zu Gast in St. Gallen beim Bodensee Summit digital, einem regionalen Netzwerktreffen von Akteuren aus dem Bodenseeraum (siehe Bericht in der Ausgabe **SERVICETODAY** DIGITAL 20). Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Themen zur Überwindung von Hürden für KMU, wie Landesgrenzen oder topographische Hindernisse. In Aussicht gestellt wurde seinerzeit das „Weissbuch Digitale Agenda Bodensee“ – jetzt ist es da.

Worum handelt es sich bei diesem Weissbuch? Verkürzt gesagt beinhaltet es einerseits konkrete Handlungsempfehlungen im Bereich der Digitalisierung für die KMU selbst. Aber es soll andererseits auch die politischen Akteure und den Gesetzgeber für die notwendige Unterstützung dieser KMU im Bereich der Digitalisierung sensibilisieren.

Dass in der Region nah an der Praxis gearbeitet wird, konnte man schon an der bereits erwähnten Veranstaltung in St. Gallen ablesen. Diesen Ansatz setzt das Weissbuch fort. Zunächst einmal wird das Projektumfeld, aus dem das Weissbuch stammt, etwas näher beleuchtet. Der Ansatz ist spannend: Die Internationale Bodensee-Hochschule IBH ist der größte hochschulartenübergreifende Verbund Europas. Sie ermöglicht die Zusammenarbeit von 30 Hochschulen aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz. Auf Initiative der IBH wurden verschiedene Labs angelegt, unter anderem das IBH-Lab KMUdigital. Es versteht sich als Kompetenznetzwerk für KMU mit Blick auf die Digitalisierung. Aus diesem Netzwerk ist nach einem Grünbuch das Weissbuch entstanden, und es enthält Handlungsempfehlungen in den drei Bereichen Politik, HR und Recht.

Von Infrastruktur bis Datensicherheit

Alles dreht sich um Daten: Wie kommt

man an sie heran? Wie müssen sie geschützt werden? Damit setzen sich die Handlungsempfehlungen auseinander. Und so geht es zunächst einmal ganz banal darum, die nötige Infrastruktur zu schaffen. Gefordert wird im Weissbuch flächendeckend mindestens 10.000 Mbit/s Breitbandverfügbarkeit in der Stadt – und auf dem Land. Dann geht es um Sicherheit: Eine Verbesserung der staatlichen Cyberabwehr und Cybersicherheit wird dort gefordert, und eine Einführung einer Verschlüsselungspflicht bei der Übertragung sensibler Daten. Wünschenswert erscheint außerdem eine Reduzierung des Verwaltungsaufwandes für Unternehmen durch die digitale Abwicklung administrativer Tätigkeiten. Natürlich müssen die Menschen auch wissen, wie sie mit Daten umgehen müssen. Deswegen bezieht sich eine Handlungsempfehlung auch auf das Life Long Learning, mit digitaler Bildung schon in der Schule und Unterstützungsangeboten im Bereich der digitalen Weiterbildung.

Fachkräftemangel ist das eine, aber sind Personalverantwortliche in den KMU auch fit für das Zeitalter der Digitalisierung? Darauf beziehen sich einige Handlungsempfehlungen in diesem Bereich des Weissbuchs. So wird empfohlen, dass HR-Kräfte ihre Digitalaffinität erhöhen müssten und ihre Digitalkompetenz steigern, um technologische Anwendungen verstehen und begreifen zu können.

Dazu gehört auch, dass sie Daten mittels Analytics und KI verstehen und zielgerichtet in ihrem Kontext nutzen können. Kernprozesse wie Rekrutierung, Kompetenzmanagement und Personalentwicklung sollen durch gezielte und kompetente Nutzung von HR Tech ergänzt werden. Natürlich geht das Weissbuch auch auf den Menschen ein – er steht den Ausführungen nach im Mittelpunkt, soll eine sinnstiftende Arbeit angeboten bekommen. Arbeitsort, Arbeitsplatz und Arbeitszeit sollen zeit- und bedarfsgerecht sowie flexibel gestaltet werden.

Praxisnahe Orientierungshilfe

Die Autoren sind sich sicher, dass bei KMU ein Problembewusstsein für rechtliche Herausforderungen in Unternehmen geschaffen werden muss. Hier bestehe ein Bedarf an praxisnaher, rechtlicher Orientierungshilfen. Weitere Handlungsempfehlungen in diesem Bereich beziehen sich auf den Umgang mit personenbezogenen Daten, auf die IT-Sicherheit, auf das Internet der Dinge, auf Cloud Computing und auf Daten als Asset.

Was bedeutet das für KMU generell? Jetzt handelt es sich bei dem Weissbuch ja um eine Erarbeitung für den Bodensee-Raum. Aber: Die Aussagen sind natürlich vollständig übertragbar auf KMU in anderen Regionen. Gerade für die Zusammenarbeit in grenznahen Regionen bietet das Weissbuch zwar viele Anhaltspunkte, aber auch im Kleinen sind die Anregungen schon wertvoll, sei es bei der regionalen oder sogar nur kommunalen Zusammenarbeit. Wer in einer wirtschaftlichen oder politischen Verantwortung mit Blick auf KMU steht, sollte das Weissbuch einmal für sich durcharbeiten.

Download: bit.ly/2vxYezA